

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Mittwoch, den 7. Juni 1882.

(2440-2) **Kundmachung.** Nr. 4817.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche

längstens bis 15. Juli 1882

bei der k. k. Landesregierung im Wege ihrer vorgeordneten Behörde einzubringen.

In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgesetzen geprüft werden wollen.

Laibach am 2. Juni 1882.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2447-1) **Concursauschreibung.** Nr. 1908.

Wegen Ausführung des genehmigten Neubaus eines Schwurgerichtsgebäudes bei diesem k. k. Landesgerichte werden nachbezeichnete Bauarbeiten und Lieferungen im schriftlichen Offertwege hintangegeben, und zwar:

- 1.) Maurer- und Handlangerarbeiten mit 26,578 fl. 01 kr.
- 2.) Steinmearbeiten 5288 " 27 "
- 3.) Zimmermannsarbeiten 4697 " 93 "
- 4.) Schieferdeckerarbeiten 1748 " 30 "
- 5.) Spenglerarbeiten 1461 " 01 "
- 6.) Tischlerarbeiten 3611 " 96 "
- 7.) Schlosserarbeit u. Witterlieferung 2964 " 87 "
- 8.) Gusswarenlieferung 263 " 26 "
- 9.) Traverfen und Wellblechlieferung 2589 " 51 "
- 10.) Anstreicherarbeit 669 " 41 "
- 11.) Glaserarbeit 452 " 60 "
- 12.) Hafnerarbeit 627 " 80 "
- 13.) Zimmermalersarbeit 438 " 64 "
- 14.) Witzableitung 315 " 70 "

zusammen mit 51,707 fl. 27 kr.

Die Vergabe der Arbeiten und Lieferungen findet an den Mindestbietenden nach Einheitspreisen in der Art statt, daß der Offerent im Offerte genau den Nachlaß an den für die einzelnen Bauarbeiten und Lieferungen ermittelten Einheitspreisen in Procenten auszudrücken hat.

Die Pläne, die allgemeinen und speciellen Bedingungen, das Vorausmaß, die summarischen

Kostenüberschläge nebst Einheitspreisverzeichnissen können in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden bei diesem k. k. Landesgerichtspräsidium eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Offerte werden auf alle oder auch auf einzelne oder auch auf mehrere der obigen Arbeiten und Lieferungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl für die Genehmigung der Einzel- oder Gesamtangebote, entgegengenommen werden.

Die Offerte müssen gehörig gestempelt und mit der eigenhändigen oder handelsgerichtlich protokollierten Namensunterschrift des Offerenten versehen und entweder mit dem 10proc. Badium des für die zu übernehmenden obigen Objecte entfallenden Lieferbetrages selbst oder mit dem Depositenheine des hiesigen k. k. Hauptsteuer- als diesgerichtlichen Depositenamtes über den dortigen Erlag dieses Badiums belegt und wohlversiegelt sein.

Das Badium kann in Barem oder in pupillarmäßigem Kapitalsanlage gesetzlich geeigneten und nach dem Course des dem Erlage vorausgehenden Tages zu berechnenden Wertpapieren oder in Einlagebüchern der krainischen Sparkasse erlegt werden.

Jedes Offert hat die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Pläne, die allgemeinen und besonderen Baubedingungen, das Vorausmaß, die summarischen Kostenüberschläge nebst Einheitspreisverzeichnissen eingesehen habe.

Die Offerte sind bei dem gefertigten Landesgerichtspräsidium bis längstens

30. Juni 1882,

mittags 12 Uhr, zu überreichen.

Laibach am 4. Juni 1882.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2449) **Kundmachung.** Nr. 8531.

Ich bringe zur öffentlichen Kenntnis, daß meine Wahl zum Bürgermeister von Laibach von Sr. k. und k. Apost. Majestät mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 20. Mai l. J. allergnädigst bestätigt worden ist, daß ich von dem Herrn k. k. Landespräsidenten am 3. d. M. in Eid und Pflicht genommen worden bin, und daß ich das mir zugewiesene Amt auf die Dauer der Wahlperiode in dem zuverlässigen Vertrauen übernehme, es werde mir dabei die wohlwollende Unterstützung der Stadtbevölkerung zur Seite stehen.

Laibach am 4. Juni 1882.

Der Bürgermeister: Peter Grasselli m. p.

(2450) **Kundmachung.** Nr. 8617.

Die hieramtliche Kundmachung vom 7ten März l. J., womit angeordnet wurde, daß die Hunde nur mit einem Maulkorbe versehen oder an der Leine geführt im Freien erscheinen dürfen, wird mit 7. l. M. außer Wirksamkeit gesetzt.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Juni 1882.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Jeras.

(2353-3) **Kundmachung.** Nr. 2555.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenzverd**

die Locaterhebungen auf den

14. Juni 1882,

vormittags 8 Uhr, bei Ignaz Gadež in Srednavas mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1882.

(2434-2) **Kundmachung.** Nr. 3534.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Goritsche**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den beidseitigen Verzeichnissen der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

19. Juni 1882,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten vor dem Beginne der Errichtung derselben darum ansuchen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juni 1882.

(2419-2) **Kundmachung.** Nr. 1842.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podobeniu**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den beidseitigen Verzeichnissen der Eigenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts

bis 18. Juni 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1882.

(2441-1) **Concursauschreibung.** Nr. 1598.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig:

- |  |          |
|--|----------|
| 500 Kilogramm Jutta-Scart                | } Habern |
| 30 " Leinen-Scart                        |          |
| 400 " Drilich-Scart                      |          |
| 2200 " Rupsen-Scart                      |          |
| 6500 " Papier-Scart                      |          |
| 100 " Spagat-Scart                       |          |
| 1300 " Strick-Scart und Ziegenhaar-Scart |          |

eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesamten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden, und es verpflichtet sich der Ersteher, auch die bis Ende dieses Jahres sich ansammelnden Scarte, welche circa die gleiche Menge betragen wird, zu gleichen Preisen abzunehmen.

Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit einem Badium von 10 Procent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden

bis 20. Juni 1882,

um 11 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hochlöblichen Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 3. Juni 1882.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

## Anzeigebblatt.

(2338-3) Nr. 5091.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 3. September 1880, Z. 8630, auf den 6. September, 4. September 1880 und 10ten Jänner 1881 angeordnet gewesenen Realfeilbietungen der dem Johann Bulove von Drezov Neber Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. und 2670 fl. geschätzten Realitäten sub Ruff.-Curr.-Nr. 226, Berg-Curr.-Nr. 215 und 370 ad Herrschaft Gradac, tom. II, fol. 267 ad Gut Smuk und Curr.-Nr. 371 ad Herrschaft Krupp wegen schuldigen 666 fl. werden mit dem vorigen Anhang auf den

- 5. Juli,
- 5. August und
- 6. September 1882

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Mai 1882.

(2083-2) Nr. 4439.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voltisch (nom. des h. k. l. Accars) wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1882, Z. 234, auf den 27. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Ps.-Nummer 113 gehörigen, auf 700 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 98 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voltisch, am 27sten April 1882.

(2233-3) Nr. 1764.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 11. März 1882, Z. 1764, wird bekannt gegeben, daß am

16. Juni 1882

zur dritten Feilbietung der Joh. Weissnitschen Realität Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1882.

(2328-3) Nr. 5092.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Rankl von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Stefan Stubler von Cerove gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 709 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Wödling Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am 13. Mai 1882.

(2329-3) Nr. 5232.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling die executive Versteigerung der dem Jakob Jelenic von Dule Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realität sub Ctr.-Nr. 17 der Steuergemeinde Dule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am 16. Mai 1882.

(2248-3) 3847.

### Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Bernardic von Oberrassensfeld gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 85 vorzunehmenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

23. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allenfalls nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. März 1882.

(1694—1) Nr. 1318.  
**Reassumierung**  
**executiver Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz gegen Johann Esterlj von Soze wird die mit Bescheid vom 8ten April 1881, Z. 2720, bewilligte und sohin fixierte exec. Feilbietung der auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege neuerlich auf den  
 11. August,  
 15. September und  
 13. Oktober 1882,  
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27. Februar 1882.

(1692—1) Nr. 2227.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der Johanna Ferouschet (nom. der minderj. Francisca Lican aus Feistritz) gegen Maria Novak aus Grafenbrunn Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 5503, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte executiv Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 343 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den  
 4. August 1882,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1882.

(1693—1) Nr. 1601.  
**Executive Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen der Maria Znidarsic von Feistritz wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1680 fl. geschätzten Realität des Josef Bicič von Soze Nr. 8 sub Urb.-Nr. 1171/2 ad Gut Semonhof bewilligt, und werden die Tagsetzungen auf den  
 11. August,  
 15. September und  
 13. Oktober 1882,  
 jedesmal um 9 Uhr vormittags im Gerichtsgebäude mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten März 1882.

(1889—1) Nr. 2902.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz gegen Johann Cetin in Tominsje Hs.-Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 18. Jänner 1881, Nr. 395, bewilligte und mit Bescheid vom 6. Mai 1881, Nr. 3392, fixierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Neukoffel reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den  
 25. August 1882,  
 vormittags 9 Uhr, angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2087—1) Nr. 4047.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Johann Rusch von Friesach wird die mit Bescheid vom 17ten Jänner 1881, Z. 11,825, auf den 11ten Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Predič von Nierendorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nummer 559 und 576 ad Haasberg reassumando auf den  
 5. Juli 1882,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2327—1) Nr. 4992.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß Herr Alois Weibl von Mötting gegen die Georg Badovinac'schen Erben Maria, Johann, Marta, Milo, Zela und Anna Badovinac die Klage pcto. 44 fl. 4 kr. angestrengt hat, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den  
 19. Juli 1882,  
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.  
 Zum Curator ad actum der obigen Erben wurde Herr Franz Furlan von Mötting bestellt.  
 R. l. Bezirksgericht Mötting, am 12. Mai 1882.  
 (2093—3) Nr. 3722.

**Erinnerung**  
 an Lukas Mirc von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, dessen unbekanntem Erben.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Lukas Mirc von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Mirc von Zirkniz die Klage de praes. 1. April 1882, Zahl 3722, auf Anerkennung der Erstgung der Realität sub Rectf.-Nr. 365 ad Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
 19. Juni 1882,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.  
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten April 1882.

(1948—1) Nr. 2961.  
**Erinnerung**  
 an Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen und ihre etwaige unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen und ihren etwaigen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Dettoni von Sessana die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 223 der Catastralgemeinde Adelsberg haftenden Forderung, und zwar des Jakob Dolenz aus der Schuldobligation vom 20. Februar 1807 pr. 100 fl. C. M. und des Anton Gerschina aus dem Schuldscheine vom 20. Jänner 1879 pr. 42 fl. C. M. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. Juli 1882,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Notar Paul Besseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besseljak, k. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

(1745—1) Nr. 2488.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 8ten Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3ten März 1882 angeordnete und sohin fixierte dritte executiv Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mülhosen im Reassumierungswege neuerlich auf den  
 11. August 1882,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17. April 1882.

(2360—1) Nr. 3923.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein (nom. des h. k. l. Aeras) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. September 1881, Z. 6310, bewilligte und sohin mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, Z. 569, fixierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Vertanit von Mitterdorf Hs.-Nr. 11 gehörigen Realität Extr.-Nr. 9, Urb.-Nr. 61 ad Gut Bischoflack, reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den 29. Juli 1882,  
 vormittags 10 Uhr angeordnet worden.  
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 6. Mai 1882.

(2397—1) Nr. 1934.  
**Erinnerung**  
 an Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, respective deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Cesar von Teresla die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der nachstehenden Satzposten bei seiner Realität Urb.-Nr. 1132 ad Velbes, als: der für Anton Supanc von Mitterdorf im Grunde des wirtschaftsamlichen Vergleiches vom 18. Juni 1836 per 600 fl. und für Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar im Grunde des Uebergabvertrages vom 31. August 1842 à per 200 fl., zusammen 800 fl. haftenden Forderungen sub praes. 6. Mai 1882, Z. 1934, — eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
 7. Juli 1882,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Rechtsfolgen des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Mai 1882.

(2169—1) Nr. 2047.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Valenti von Rarcin Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24. Mai 1881 bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den  
 16. Juli,  
 die zweite auf den  
 25. August  
 und die dritte auf den  
 26. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1882.

(1947—1) Nr. 2987.  
**Erinnerung**  
 an die unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaige unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaigen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Trenta von Kleinmeierhof die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf seiner Realität Urb.-Nr. 15 ad Prem haftender Forderungen, als: des Georg, Josef, Ursula und Katharina Trenta à pr. 50 fl. 11/2 kr. s. A.; der Margaretha Trenta an Lebensunterhalt, des Josef, Andreas, Maria und Josefa Trenta aus der Schuldobligation vom 16. Juli 1883 à pr. 12 fl. 2/3 kr. s. A.; der Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta aus dem Schuldscheine vom 23. September 1848 à pr. 200 fl. s. A. und die eventuelle Verpflegung eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den  
 25. Juli 1882,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besseljak, k. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Besseljak, k. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

(2305—1) Nr. 691. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache der Maria Zupan von Babenberk (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krain- burg) gegen Jakob Zorc'schen Verlass von Goritsche pcto. 210 fl. c. s. c. mit dem Bescheide ddo. 2. Februar 1882, Z. 691, auf den 26. Mai d. J. angeord- neten zweiten Realfeilbietung kein Kauf- lustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

3. Juli d. J. bestimmten Realfeilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Mai 1882.

(2206—1) Nr. 1950. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Butscher von Bresowitz die executive Versteigerung der dem Johann Rangus von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 4220 fl. geschätzten Realität sub Urb.- Nr. 97, Berg-Nr. 67, 113 und 300 ad Herrschaft Pleterjach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den

30. August und die dritte auf den

4. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstrafz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu er- legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 10. Mai 1882.

(2235—1) Nr. 3029. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Matthäus Slave von Batsch Nr. 90 gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätz- ten Realität sub Urb.-Nr. 510 ad Herr- schaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

22. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Mai 1882.

(2326—1) Nr. 4988. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Ver- steigerung der dem Johann Malešić von

Radovica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 616 fl. 36 kr. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 26 Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den

22. Juli und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu er- legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2205—1) Nr. 1833. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelmä die executive Versteigerung der dem Nikolaus Keraković von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität sub Berg- Nr. 204 und 238/1 ad Herrschaft Thurn- amhart bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli, die zweite auf den

30. August und die dritte auf den

4. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstrafz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 10. Mai 1882.

(2081—1) Nr. 4326. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die executive Versteigerung der dem Josef Marolt von Ufala gehörigen, gerichtlich auf 1507 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- Nr. 930 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 39 fl. 10 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli, die zweite auf den

3. August und die dritte auf den

6. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An- hange angeordnet worden, dass die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor ge- machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu er- legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2368—1) Nr. 2951. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen mdj. Ste- fan Ambrozič'schen Erben, Josef Lovšin von Sajowiz, Stiefkinder des Anton Lovšin und Johann Kozina von Zapotok.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen mdj. Stefan Ambrozič'schen Erben, Josef Lov- šin von Sajowiz, Stiefkindern des Anton Lovšin und Johann Kozina von Zapotok, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Lesar von Suschie Nr. 27 sub praes. 27. April 1882, Z. 2951, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklä- rung des auf Grundbuchs-Einlage-Nr. 28 der Catastralgemeinde Suschie intabulier- ten Postens pr. 168 fl. 35 kr., Erziehungs- kosten, Hochzeitsmahl 23 fl., 220 fl. C. M.; Erziehungskosten, Hochzeitskleid u. Mahl 115 fl. s. A. eingebracht, und wurde hie- rüber die Tagsetzung auf den

26. Juli 1882, vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lesar von Jurjowiz Nr. 7 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entspre- chenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten April 1882.

(2088—1) Nr. 3800. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Kasper Urch von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectf.- Nr. 1 a ad Sittlicher Karstergilt wegen schuldigen 33 fl. 50 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli, die zweite auf den

3. August und die dritte auf den

6. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Vicitationscommission zu er- legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2366—1) Nr. 1500. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Besel von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Jakob Gregorič von Soderschiz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. ge- schätzten Realität sub Urb.-Nr. 965 ad

ehemalige Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den

2. August und die dritte auf den

2. September 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem An- hange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach- tem Anbote ein 10% Badium zu Han- den der Vicitations-Commission zu er- legen hat, sowie das Schätzungs-Pro- tokoll und der Grundbuchsextract könn- en in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wird den unbekannt wo be- findlichen Tabulargläubigern: Marianna, Anna, Ignaz Levstef, den Ignaz Levstef- schen Kindern, Mathias, Margareth und Ursula Levstef und Maria Levstef gebo- rene Dernjač Herr Franz Erhouniz als Curator ad actum aufgestellt und dem- selben die Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(2172—1) Nr. 2461. Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die Relicitation der im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Num- mer 79 vorkommenden, von der Gertraud Kvas um den Schätzungswert von 4800 fl. erstandenen Realität bewilligt und zu- deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

10. Juli 1882, früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. April 1882.

(2367—1) Nr. 2496. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Helena Silc, Simon Silc, Lukas Silc, Jera Silc, Helena Silc, früher in Lipouschiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reif- nitz wird den unbekannt wo befindlichen Helena Silc, Simon Silc, Lukas Silc, Jera Silc, Helena Silc, früher in Lipou- schiz, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matevž Silc von Lipouschiz die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des für die Benannten auf der Realität Einlag- Nr. 88 der Catastralgemeinde Brück laut der Eheverträge vom 25. Mai 1816 und 12. Mai 1848 intabulierten Betrags per 230 fl. und 20 fl., ferner laut der Schuldbriefe vom 14. August 1839, 14. August 1839 und 14. August 1839 ob 100 fl. C. M. hiergerichts eingebracht, und es wurde zur ordentlichen mündlichen Ver- handlung die Tagsetzung auf den

26. Juli 1882, vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe- send sind, so hat man zu ihrer Vertret- ung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Pels in Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verthei- digung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt wer- den und die Beklagten, welchen es über- gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäu- mung entstehenden Folgen selbst beizue- messen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Mai 1882.

# Eine schöne Wohnung

am Congressplatz, bestehend aus 4 Zimmern mit Zugehör, ist von Michaeli ab zu vermieten. — Näheres in der Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg. (2210) 5

# Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung** (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: (1909) 12-4

## Dr. Retaus Selbstbewahrung.

78. Aufl. mit 27 Abbild., Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Pönicks Schulbuchhandlung in Leipzig** sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

## Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent,
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"
In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	2 1/2	Procent,
3monatliche " "	2 3/4	"
6 " " "	3	"

## "Giro-Abtheilung"

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

## Vorschüsse

gegen Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-23



# Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syvoda, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker K. Šavnik; **Stein**: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert**: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg**: Apotheker Anton Leban; **Sessana**: Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf**: Apotheker A. Roblek; **Tschernembl**: Apotheker Joh. Blažek. **Cilli**: Apotheker J. Kupferschmid. (1125) 12

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

## (2432-1) Nr. 4769. Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Thomas Dtrin von Petkove Nr. 116 wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechts-Löschungs-Einverleibungs-Bescheid vom 12. Dezember 1881, Z. 14,344, zugestiftet wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1881.

## (2433-1) Nr. 4766. Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Milave von Zirkniz Nr. 95 wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Josef Milave von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der gegen Johann Milave ergangenen exec. Pfandrechts-Einverleibungs-Bescheid vom 9. Jänner 1882, Z. 192, zugestiftet wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

## (2410-1) Nr. 2176. Kundmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo abwesenden Anna Gerl verehel. Marušić, zuletzt in Fiume, zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 29. September angeordneten Reliquation der Realität Urb.-Nr. 537 ad Gut Birtenthal Martin Jagodnik aus Lominje zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Mai 1882.

## (2435-1) Nr. 343. Dritte Realsfeilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des t. t. Steueramtes in Krainburg (nom. des h. t. Alexars) gegen Thomas Torner von Gorenasava mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 343, auf heute angeordneten zweiten exec. Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

27. Juni 1882 bestimmten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1882.

## (2426-1) Nr. 2825. Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die Tagsatzungen zur Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 42/a ad Gut Lustthal, Einl.-Nr. 8 der Steuer-gemeinde Lustthal, auf den

12. Juni, 12. Juli und 12. August 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit vorigem Anhang angeordnet und ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula Peterka und Anton Moder von Lustthal ein Curator ad actum in der Person des Josef Schweiger von Egg bestellt und diesem der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 22sten Mai 1882.

## (2425-1) Nr. 2959. Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass für den verstorbenen Gregor Volkar von Kraxen zur Wahrung der Rechte Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 30sten Mai 1882.

## (2444-1) Nr. 1553. Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Franz wird kundgemacht: Das t. t. Kreisgericht Cilli hat mit Beschluss vom 19. Mai 1882 über Franz Sentat, Lederermeister, Fleischhauer, Gast- und Realitätenbesitzer in Franz, nachdem derselbe an Wahnsinn in der Form des alcoholismus chronicus leidet, die Curatel verhängt, und wurde von diesem Gerichte Herr Alois Ritter von Schildensfeld als dessen Curator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Franz, am 3ten Juni 1882.

## (2408-1) Nr. 3409. Kundmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Althyrtsch-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 18. März 1882, Z. 1895, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Francisca Batista aus Feistritz zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 614 ad Herrschaft Adelsberg Herr Andreas Venne aus Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Mai 1882.

## (2416-1) Nr. 3840. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Jakob Rograsel von Mlata gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 287 und Extract-Nr. 117 ad D. R. D. Commenda St. Peter und Extr.-Nr. 287 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni, die zweite auf den

22. Juli und die dritte auf den

25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealkäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 25sten April 1882.

## (2442) Nr. 3696. Bekanntmachung.

Die Gläubiger der J. B. Justin-schen Concurssmasse werden auf den

19. Juni 1882, früh 10 Uhr, zum gefertigten Concurss-commissär einberufen, um:

a) über die Ansprüche des Masseverwalters im Sinne des § 161 C. D. und

b) über die Art der Realisierung von in die Masse gehörigen Activforderungen im Sinne des § 146 C. D. Beschluss zu fassen.

R. t. Landesgericht Laibach, am 1. Juni 1882.

Der t. t. Concursscommissär: Dr. Bidig.

## (2424-1) Nr. 2938. Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Lukas Polorn in Aich zur Wahrung der Rechte Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 27sten Mai 1882.

## (2084-3) Nr. 4349. Uebertragung

### Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 13. Februar 1882, Z. 706 auf den 27. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovek von Medvedjebrdo Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch auf den 20. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

## (2417-3) Nr. 3319. Erinnerung

an Kasper und Helena Čehun, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte in Stein wird dem Kasper und Helena Čehun, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bovi jun. von Stein unterm 12. April 1882, Z. 3319, die Klage peto. Verjährung und Löschungsgestattung des auf der Realität Urb.-Nr. 15/1, fol. 37 ad Baron Raubar'sches Beneficium, auf Grund des Kaufvertrages vom 21sten März 1843 haftenden Pfandrechtes zur Sicherstellung des Betrages pr. 150 fl. f. A. bei diesem Gerichte eingebracht und wird zur gerichtsbuchmäßigen mündlichen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagsatzung auf den

7. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, t. t. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 1sten Mai 1882.

Morgen Donnerstag, am Frohnleichnamstage, im Casino-Garten Militär-Concert

der Musikkapelle des 26. Inf.-Regts. Grossfürst Michael unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Czerny. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 kr. Familienkarten 60 kr. Achtungsvoll M. Verhasy. (2451)

In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu haben: Der Blumenfreund

oder Die Pflanzencultur im Zimmer. 270 der beliebtesten Blumen und Zwiebelgewächse im Zimmer zu cultivieren und (2373) zu vervielfältigen. 2-1 Von A. Fahldieck, Kunstgärtner. Zweite verbesserte Auflage. - Preis 60 kr. Per Kreuzbandversendung 65 kr. (2446)

Geprüfter Maschinist,

besonders erfahrener Sägemeister für Eichenbretter und Friesen, findet sofortige Aufnahme. Offerte mit Beischluss von Zeugnissen an die Administration der „Laib. Zeitung“ unter „Sägewerk W. W.“ (2445)

Fünftausend eichene Sägeschwartzl, auch Pfosten und Eichenbretter,

nächst der Bahnstation Rann liegend, werden im ganzen billigst oder auch partienweise abgegeben. Zu erfragen in Rann, Südteiermark, im Hôtel Klembass. Die schon annoncirt gewesene Schimmelstute wird am 9. d. M. auf dem hiesigen Viehmarkte zur Besichtigung gestellt sein. (2438)

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinarat (869) 41 an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr. (2346)

Zu verpachten.

Altes Spezereiwarengeschäft in Pettau, Hauptplatz, auf ausgezeichnetem Posten, mit grossem Kundenkreis. Kann mit oder ohne Warenlager übernommen werden bis 1. Juli 1882. Nähere Auskünfte ertheilt: F. C. Schwab in Pettau. (2346) 3-3

Auf nach Lustthal!

Den geehrten p. t. Gästen diene zur Nachricht, dass wegen geänderter Eisenbahn-Fahrordnung der grösseren Bequemlichkeit halber zu dem Nachmittags-Personenzuge von Laibach und abends zu dem gemischten Zuge nach Laibach zwischen Saloch und Lustthal an jedem Sonn- und Feiertage bei günstiger Witterung ein ländlicher Gesellschaftswagen verkehren wird, und beträgt der Fahrpreis per Person für die Tour- und Retourfahrt nur 30 kr. ö. W. Für vorzügliche Speisen, Unterkrainer, ungarische und siebenbürger Weine sowie Reiningshauser Bier ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Zuspruch ersucht hochachtungsvoll Johann Leuz, (2357) 3-2 Gastwirt in Lustthal.

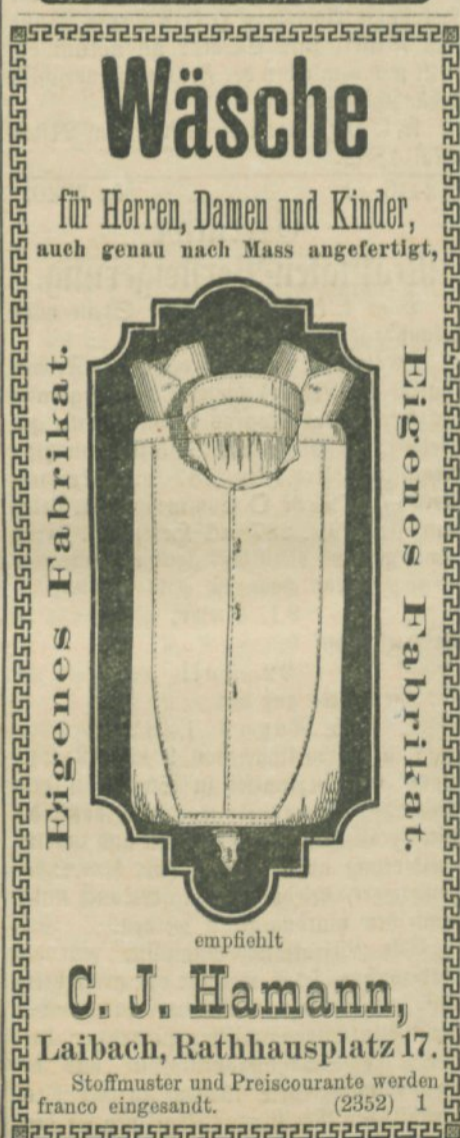
Kegelbahn-Besitzern offerieren billigst schöne, starke Kegel (1537) 7-6 aus hartem Holze und Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln Terček & Nekrep, Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

L. Ehrwerth, Zahnarzt, Herrengasse Nr. 1, ordiniert in allen Zahnkrankheiten (585) 20 und setzt künstliche Zähne und Gebisse gut und ohne Schmerzen ein.

Die Restauration „zur Bierquelle“ (Franzensquai) empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Mürzenbieres zu möglichst billigen Preisen. Achtungsvoll Fritz Reisinger, (1092) 28-24 Restaurateur.

Salicyl-Mundwasser, aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 fr. (1004) 24 Salicyl-Zahnpulver, allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiss, à 30 fr. ! Neuestes Reugnis. ! Euer Wohlgeborenen! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück. Hochachtungsvoll Anton Slama, Pfarrer. Sämtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die „Einhorn“-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Wäsche für Herren, Damen und Kinder, auch genau nach Mass angefertigt, Eigenes Fabrikat. Eigenes Fabrikat. C. J. Hamann, Laibach, Rathhausplatz 17. Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (2352) 1



Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig. Zu beziehen durch Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach Webers Allgemeine Weltgeschichte. Zweite Auflage. Alle 2 bis 3 Wochen eine Lieferung à 60 kr. Jährlich 2 bis 3 Bände; in fünfzehn Bänden complet. Jeder Band einzeln käuflich. - Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (2268) 12-4

Acht Medaillen. OFNER RÁKÓCZY BITTERWASSER, analysiert und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer Füllung. (2365) 10-2 Die Versendungsdirection, Budapest.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach: Adrian Balbis Allgemeine Erdbeschreibung. Ein Hausbuch des geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten. Siebente Auflage. Vollkommen neu bearbeitet von Dr. Josef Chavanne. Mit 400 Illustrationen und 150 Textkarten. In 45 Lieferungen à 40 kr. = 75 Pf. = 1 Fr. = 45 Kop. Die Ausstattung ist eine durchaus sorgfältige. Jede Lieferung enthält vier Druckbogen (gleich 64 Seiten) Text. - Die Ausgabe erfolgt in zehntägigen Zwischenräumen und ist bis zum Herbst 1883 beendet. Adrian Balbis Erdbeschreibung wird in ihrer siebenten Auflage das erste geographische Handbuch sein, welches bereits die Ergebnisse der letzten Volkszählungen in den Jahren 1880 bis 1882 im deutschen Reiche, in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Grossbritannien, Dänemark, Schweiz, Westrussland und selbst jene in Britisch-Ostindien enthält. Im topographischen Theile der einzelnen Länder wurde auf praktisch bedeutsame Partien besonderes Gewicht gelegt und die Bedeutung jedes Ortes für Industrie und Handelsverkehr hervorgehoben. Das Werk, dessen Register mit besonderer Ausführlichkeit bearbeitet wird, dient somit gleichzeitig als zuverlässigstes geographisch-statistisches Lexikon. Alle statistischen Daten entsprechen den jüngsten, mit grösster Sorgfalt gesammelten Erhebungen aus den Jahren 1879 bis 1882. Als besonders wichtige und umfassende Bereicherung der siebenten Auflage sind fünf doppelseitige, in vielfachem Farbendruck ausgeführte Karten zum allgemeinen Theile (Isothermenkarte, Regenkarte der Erde, die Vegetationsgebiete der Erde, die Völker- und Religionskarte der Erde), 150 Textkarten und 400 Illustrationen, darunter 120 Vollbilder, zu nennen. Das Werk ist auf holzfreiem Papier gedruckt. (2320) 2-2 A. Hartlebens Verlag in Wien.

Brasmahd-Verpachtung. Sonntag am 11. Juni d. J. um 5 Uhr nachmittags wird diese Verpachtung auf der Malitsch'schen Wiese auf dem Carolinengrunde an der Lippestrasse in fünf Partien, am Montag den 12. Juni d. J. um 9 Uhr vormittags aber auf den vier großen Wiesen, 48 Joch messend, nämlich am Kleingraben, im Tirnauer Stadtwalde und auf dem Waitscher Grunde, parcellenweise in Loco stattfinden. Pachtlustige werden eingeladen, zu den angegebenen Stunden an den benannten Wiesen zu erscheinen. (2428) 3-2 M. Malitsch.